

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TAGESORDNUNGEN ...
der Ausschusssitzungen
finden Sie auf
Seite 2



FIFTY-FIFTY-PROJEKT
Acht Aalener Schulen
nahmen am Energiespar-
Projekt teil.
Seite 3



PROF. BAUMGART
Freitag, 8. Februar, 19 Uhr,
Rathaus - Vortrag der Reihe
planen, bauen, wohlfühlen.
Seite 3



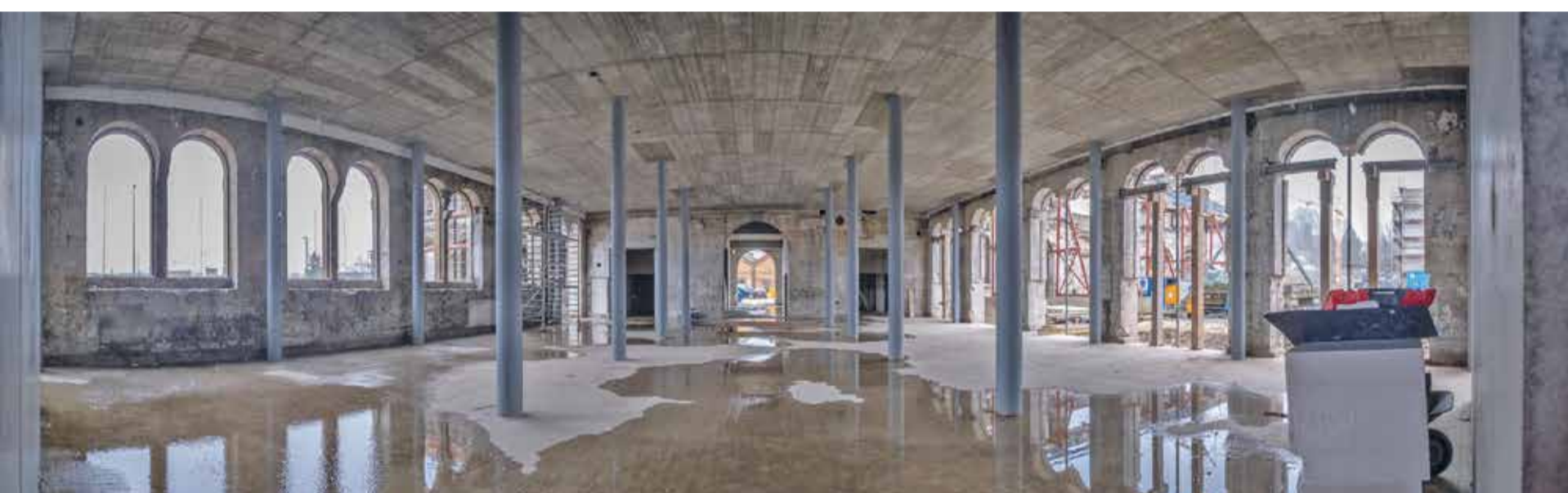
RICHTFEST
Wohnungsbau feiert
Richtfest an der
Stuttgarter Straße.
Seite 4



STELLENANGEBOTE
Die Stadt Aalen sucht
Verstärkung in
verschiedenen Bereichen.
Seiten 2 und 4

RICHTFEST FÜR DEN KULTURBAHNHOF AUF DEM STADTOVAL IST AM 4. APRIL GEPLANT

Aalener Kulturbahnhof nimmt Fahrt auf



Das Foyer und Erdgeschoss soll Begegnungsort sein.

Foto: Oliver Giers

Trotz der winterlichen Temperaturen wird auf Aalens größter Baustelle, dem Kulturbahnhof auf dem Stadtoval, kräftig gewerkelt. Aktuell sind 25 Arbeiter am Schaffen, damit der vorgesehene Zeitplan und der Eröffnungstermin im Frühjahr 2020 gehalten werden kann. Bauleiter vor Ort ist Andreas Gengenbach, Mitarbeiter der Firma Ernst2 Architekten aus Stuttgart, die vom Planungsbüro Ackermann und Raff mit der Bauleitung vor Ort beauftragt wurden. Bei einem Rundgang durch die Baustelle erhält man einen Eindruck von den Dimensionen der fertigen Räume.

Da die Rohbauarbeiten schon sehr gut vorangeschritten sind, wird aktuell mit Hochdruck daran gearbeitet, das Gebäude „dicht“ zu bekommen, damit mit den Innenausbauarbeiten begonnen werden kann. „Das geht natürlich nur, wenn es die Witterung und die Temperaturen zulassen“, erläutert Gengenbach.

Der Rundgang beginnt im Erdgeschoss, wo

ein Veranstaltungssaal für 350 Personen, der Theatersaal mit Bühne und ein Kinosaal entstehen werden. Der großzügige Foyerbereich soll zukünftig Begegnungsort der Kino- und Theaterbesucher sein. Dort wird auch das gastronomische Angebot eingerichtet werden. In diesem Bereich werden die originalen Sandsteinmauern des alten Bahnausbesserungswerks, die in den Bau integriert wurden, am besten zur Geltung kommen. Im ersten Obergeschoss sind Büros und Werkstätten, Garderoben und Schminkräume des Theaters untergebracht. „Das ist für uns eine herausragende Verbesserung“, sagt Tonio Kleinknecht, denn derzeit ist das Theater im Wi.Z etwas beengt auf verschiedenen Stockwerken untergebracht. Auch die technische Ausstattung wird am neuen Spielort viel mehr Möglichkeiten eröffnen, erläutert der Intendant des Aalener Stadttheaters.

Mit einem entsprechenden Schallschutz werden die auf der gleichen Ebene angrenzenden Proben- und Unterrichtsräume der

Musikschule ausgestattet, erläutert der Bauleiter.

RICHTFEST UND EINE ORGEL FÜR DEN VERANSTALTUNGSSAAL

Im Veranstaltungssaal soll Anfang 2020 die Orgel der Markuskirche eingebaut werden, die nach dem Abbruch der Kirche dort

nicht mehr benötigt wird. Demnächst sollen die Arbeiten für den Ausbau ausgeschrieben werden.

Der Einbau soll über Sponsoren finanziert werden. Wenn die Arbeiten planmäßig weitergehen und es zu keinen witterungsbedingten Verzögerungen kommt, wird am 4. April um 13 Uhr das Richtfest des Kulturbahnhofs gefeiert.



Auf dem Dach des Kulturbahnhofs.

Foto: Oliver Giers

SECHS WOCHEN VOR ERÖFFNUNG DURCH DIE WIRTSCHAFTSMINISTERIN WIRD NUTZUNG DER RÄUMLICHKEITEN IM EHEMALIGEN IHK-BILDUNGSZENTRUM KONKRETER

Konzept für den AAccelerator nimmt weiter Gestalt an



Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider, Landrat Klaus Pavel, OB Thilo Rentschler sowie IHK-Geschäftsfeldleiter Markus Schmid (v.re.) verschafften sich im entstehenden AAccelerator einen Überblick.
Foto: Stadt Aalen

Der in Aalen entstehende AAccelerator befindet sich auf der Zielgeraden. OB Thilo Rentschler, Landrat Klaus Pavel, Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider und IHK-Geschäftsfeldleiter und Koordinator der Start-up-Region Ostwürttemberg, Markus Schmid, machten sich ein Bild von den neu gestalteten Räumen.

„Wenn am 18. März Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut sich in Aalen von der kreativen Gründerszene ein Bild macht und den Beschleuniger für die dort entstehenden innovativen Ideen, den AAccelerator, eröffnen wird, ist dies ein

neuer Meilenstein im Bemühen um eine tiefgreifende Gründerszene. Eine solche ist Voraussetzung für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung in der Region“, erklärt OB Thilo Rentschler beim Gang durch die neugestalteten Räume.

Für den Hochschulrektor ist wichtig, dass die neue Einrichtung für Gründer auf breites Fundament gestellt wird. Neben einem klassischen Shared Office-Bereich wird es einen so genannten Maker Space geben. Und einen „Ideation Space“, wo sich temporär verschiedenste Akteure treffen, um ein Projekt auszuarbeiten und Ideen zu gene-

rieren. „Im Atrium wird es möglich sein, diese Ideen einem Publikum zu präsentieren“, erläutert Prof. Dr. Gerhard Schneider. Hinzu kommt ein „Fab Lab“. „In Verbindung von mechanischer Fertigung und smarten Ideen aus dem Bereich der Digitalisierung sehen wir ein enormes Potential“, sagt Hochschulrektor Gerhard Schneider.

Der Ostalbkreis unterstützt als Eigentümer der Immobilie die Bemühungen der Wirtschaftsförderung der Stadt sowie der Hochschule Aalen, neben dem Innovationszentrum INNO-Z am Hochschulcampus einen weiteren Nukleus für Gründerszene zu etablieren. Eine Beteiligung an einer Betreiber-Gesellschaft erscheint Landrat Klaus Pavel sinnvoll. „Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass innovative Ideen durch eine lebendige Gründerszene für neuen Schwung im erfolgreichen Wirtschaftsraum Ostwürttemberg sorgen. Im Zusammenspiel der Akteure werden wir erfolgreiche Existenzgründer hervorbringen“, sagt Landrat Klaus Pavel.

Dazu beitragen sollen neben einiger Hochschulaktivitäten, die im AAccelerator ansässig werden, weitere Partner. Neben der Kreissparkasse Ostalb werden alle Mitglieder des Vereins Start-up-Region Ostwürttemberg sowie weitere Mieter wie die Kompetenzzentrale Energieeffizienz (KEFF) Gründerinnen und Gründern zur Seite stehen. „Erste konkrete Anfragen von Firmen, die sich im kreativen Umfeld des AAccelerators einnisten wollen, existieren bereits“, erklärt OB Thilo Rentschler. Aus den Berei-

chen Digitale Architektur und Machine Learning und Künstlicher Intelligenz sind Einmietungen im neuen AAccelerator im Gespräch.

Im AAccelerator wird auch der Aalener Part des Digitalisierungszentrums Ostwürttemberg, das digiZ, angesiedelt sein. „Der Aalener digiZ-Standort wird die Einrichtung in ihrem Tun unterstützen sowie zusätzliche Impulse für die Digitalisierung in der Region geben“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführerin Michaela Eberle. Die IHK begleitet zudem Existenzgründer eng und möchte den Wissenstransfer in ihre Mitgliedsbetriebe hinein verstärken. „Wir freuen uns, dass die Landesregierung mit der Förderung des digiZ und der Start-up-Region dabei wichtige Impulse gibt“, sagt Michaela Eberle.

BESUCH DER WIRTSCHAFTSMINISTERIN AM 18. MÄRZ 2019

Am 18. März stattet Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut einen Besuch ab, bei dem sie den AAccelerator offiziell eröffnen wird. Dabei nutzt die Ministerin die Gelegenheit, auch das Innovationszentrum INNO-Z sowie das neue IHK-Bildungszentrum zu besuchen. Im AAccelerator wird es neben einer kreativen Eröffnung einen Rundgang geben, bei dem erste Nutzer und ihre Konzepte präsentiert werden. „Ich bin überzeugt, dass durch die Bündelung der Akteure in der Region ein starkes Zeichen für eine lebendige Gründerszene am Standort Aalen gelegt wird“, freut sich OB Rentschler auf den Start des AAccelerators.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 6. Februar 2019, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 7. Februar 2019, 15 Uhr

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 13. Februar 2019, 15 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

TRIUMPHSTADT STEHT IM FOKUS

Bürgerinfo in Form eines Quartierrundgangs am 8. Februar

Die Stadt Aalen lädt gemeinsam mit der Wohngemeinschaft Triumphstadt/Zochental zu einem Quartiersrundgang mit OB Thilo Rentschler ein. Am kommenden Freitag, 8. Februar 2019, ab 15 Uhr, werden Vertreter der Wohngemeinschaft sowie der Verwaltung am Treffpunkt Parkplatz Langerstraße einen rund 90-minütigen Rundgang starten. Bei der gemeinsamen Veranstaltung der Stadt und der Wohngemeinschaft Triumphstadt/Zochental werden Themen wie die verkehrliche Situation sowie die generelle städtebauliche Entwicklung des Quartiers angesprochen.

Bürgerumfrage: „E-Government“ / „Verwaltung 4.0“ aus Sicht der Bürgerschaft

Mit der Teilnahme an der vorliegenden Umfrage unterstützen Sie die Aalener Verwaltung in ca. 10 Minuten aktiv auf ihrem Weg in die digitale Zukunft. Mit der Umfrage soll der Status Quo der Digitalisierung bei der Stadtverwaltung Aalen aus Sicht der Bürgerschaft sowie der Bedarf bzw. die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger erfasst werden, um Prioritäten für die Digitalisierungsprojekte ableiten zu können. Die Umfrage ist anonym.



Scan me

THEATER DER STADT AALEN

„Venedig im Schnee“
Freitag, 8. Februar 2019, 20 Uhr und Sonntag, 10. Februar 2019, 19 Uhr | Wi.Z

Wiederaufnahme:
„Wir sind die nebelfreie Stadt“
Samstag, 9. Februar 2019 | 20 Uhr | Wi.Z

PREMIERE: „All das Schöne“
Samstag, 16. Februar 2019 | 20 Uhr | Wi.Z

„All das Schöne“
Sonntag, 17. Februar 2019 | 19 Uhr | Wi.Z

KLEINKUNST-TREFF AALEN 2018/2019

**Lisa Eckhart in der Stadthalle:
„Die Vorteile des Lasters“**



Lisa Eckhart. Foto: Franziska Schrödinger

Mit ihrem neuen Programm „Die Vorteile des Lasters“ tritt die österreichische Kabarettistin Lisa Eckhart am Mittwoch, 13. Februar 2019 im KleinkunstTreff Aalen auf. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Stadthalle.

Für ihr erstes Programm hatte die wortgewandte Eckhart neben höchstem Lob auch viele Preise erhalten, wie den Förderpreis des Deutschen Kleinkunstpreises 2018, den Jurypreis Prix Pantheon 2017 und den Deutschen Kabarett-Preis 2017. Gnadenlos scharf sind auch ihre Texte des neuesten Programms, mit dem Eckhart in Deutschland auf Tour ist. „Die Vorteile des Lasters“.

Es geht um Sünden und Laster, die zu Tugenden erklärt werden und uns alles erlauben. Gott befahl uns zu entsagen, Coca Cola zu genießen. Polyamorie versaut die Unzucht. All-You-Can-Eat Buffets vergällten die Völlerei. Facebook beschämte die Eitelkeit. Ego-Shooter liquidierten den Jähzorn. Wellnesshotels verweichlichten die Trägheit. Sie alle haben's schlecht gemeint. Doch schlecht gemeint ist bekanntlich das Gegenteil von schlecht.

INFO

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen oder unter www.eventim.de

DIE STRASSENVERKEHRSBEHÖRDE
INFORMIERT:

Geschwindigkeitsbegrenzung an der Musikschule

Seit September 2009 ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Hegelstraße im Bereich der Geschwindigkeitsbegrenzung ist in Fahrtrichtung Grauleshof auf Höhe Hegelstraße 23 und in Fahrtrichtung Zentrum auf Höhe des Gebäudes 41 ausgeschildert. Nicht mit einer Beschilderung ausgewiesen ist aber jeweils das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung. Dies führt immer wieder zu Fragen von Verkehrsteilnehmern, wo die Geschwindigkeitsbegrenzung nun genau endet.

Grundsätzlich gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf einer Strecke so lange, bis sie durch eine Beschilderung aufgehoben wird. Etwas anderes gilt, wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung mit einer Gefahrenhinweisbeschilderung, wie zum Beispiel „Baustelle“ oder wie in der Hegelstraße mit der Gefahrenhinweisbeschilderung „Kinder“ und „Musikschule“ kombiniert ist. In diesem Falle endet die Geschwindigkeitsbegrenzung nach der Gefahrenstelle ohne zusätzliche Beschilderung. In der Hegelstraße endet daher die Geschwindigkeitsbegrenzung jeweils am Ende des Musikschulbereichs.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Am Mittwoch, 6. Februar 2019 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

- | | |
|---|--|
| 1. Verlegung von "Stolpersteinen" zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Aalen | 2017/18 und Programmgestaltung der Spielzeit 2019/2020 |
| 2. Quote für geförderten Wohnungsbau hier: Anpassung der Richtlinien an die Landeswohnraumförderung | 6. Ausweisung von 30 km-Zonen für die Wohngebiete Schlätäcker I, Schlätäcker II und Galgenberg Ost |
| 3. Weiteres Vorgehen Grunderschulung in Ebnat und Waldhausen | 7. Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO |
| 4. Förderung der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach 1899 e. V. zum Bau einer McArena-Freilufthalle | 8. Verschiedenes |
| 5. Theaterring Aalen - Bericht zur Spielzeit | gez.
Rentschler
Oberbürgermeister |

Änderungen vorbehalten*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Am Donnerstag, 7. Februar 2019 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Stadtentwicklung mit folgender Tagesordnung statt:

- | | |
|--|--|
| 1. Aktionsplan zur Verhinderung von wilden Müllablagerungen | a) EZcon Network GmbH
b) ISO-Chemie GmbH |
| 2. Geplante Mehrfachbeauftragung „Städtebauliche Untersuchung Bereich Feuerwehrgelände Kocherwiesen und Schulzentrum“
Information zur geplanten Vorgehensweise und Aufgabenstellung | 7. Bebauungspläne
a) „Aufhebung Straßenfläche Röntgenstraße“ im Planbereich 08-05, Plan Nr. 08-05/6 in Aalen-Weststadt sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 08-05/6
- Auslegungsbeschluss gem. §2 BauGB
b) „Westlich Grubenweg“ im Planbereich 81-01, Plan Nr.81-01 in Aalen-Hofen sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 81-01
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und § 13 b BauGB
- 1. Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 und § 13 b BauGB |
| 3. Aufhebung der Satzung vom 29.03.2007 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets Soziale Stadt „Unterkochen“ mit den räumlichen Teilbereichen „Wöhr-/Knöcklingstraße“ (Bereich 1) und „Waldhäuser Straße“ (Bereich 2) | 8. Verschiedenes |
| 4. Sachstandsbericht Verkehrsentwicklungsplan / Mobilitätskonzept 2030 für das Jahr 2018 | gez.
Rentschler
Oberbürgermeister |
| 5. Bau- und Vergabeschluss zur Herstellung einer neuen Straßenbeleuchtung Osterbacher Steige in Aalen | Änderungen vorbehalten* |
| 6. Bericht über die geplanten Firmenerweiterungen | |

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

Am Mittwoch, 13. Februar 2019 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

- | | |
|--|---|
| 1. Information Hölderlinplatz / Bushaltestelle | 5. Parkplatz vor der Fest- und Sporthalle in Aalen-Unterkochen, Zustimmung zur Budgeterhöhung |
| 2. Neubau Kindertagesstätte in Dewangen: Billigung der Vorentwurfsplanung auf Grundlage der durchgeführten Planungskonkurrenz | 6. Bau- und Vergabeschluss zur Herstellung einer neuen Straßenbeleuchtung Osterbacher Steige in Aalen |
| 3. Rathaus, Stefansplatz 3, 73433 Aalen-Wasseralfingen:
Umbau und Umnutzung der ehemaligen Notariatsräume in Betreuungsräume für Demenzzranke sowie in Kinderkrippenräume | 7. Verschiedenes |
| 4. Begegnungsstätte Bürgerspital, Innensanierung | gez.
Rentschler
Oberbürgermeister |

Änderungen vorbehalten*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

STERNCHENTHEMA IM THEATERRING AALEN AUFGEGRIFFEN

Der goldene Topf

„Der goldene Topf“ von E.T.A. Hoffmann ist ein Hauptwerk der deutschen Romantik und ab 2019 Abiturthema in Baden-Württemberg. Das Theater der Stadt Aalen bringt das Stück im Rahmen des Theaterings am Dienstag, 19. Februar 2019 um 20 Uhr auf die Bühne der Stadthalle. Für Schulen findet am Mittwochvormittag, 20. Februar um 10 Uhr, eine Extravorstellung statt.

Irgendwo zwischen Alltag und dem Reich der Poesie, zwischen bürgerlicher Realität und Traum, zwischen Gut und Böse. Irgendwo dort liegt die Wahrheit. Wo genau ist nicht leicht festzulegen. Aber muss man das überhaupt? E.T.A. Hoffmanns Kunstmärchen „Der goldene Topf“ aus dem Jah-

re 1814 schickt seinen Protagonisten Anselmus auf die Reise durch die bürgerliche und die fantastische Welt, die in der Wahrnehmung des poetischen Gemüts fließend ineinander übergehen. Doch die Zerrissenheit zwischen Alltagsrealität und Fantasie ist nicht nur ein ideologisches Dilemma, sondern auch eine Frage der Liebe. Wird sich Anselmus für die bürgerliche Veronika oder die mythische Schlangenfrau Serpentina entscheiden und mit ihr den goldenen Topf als Mitgift erhalten?

INFO

Kartenvorverkauf bei der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de

BOTSCHAFTS- UND FIRMENVERTRETER DES OSTEUROPAISCHEN LANDES TRAGEN SICH INS GOLDENE BUCH EIN. TRAKTORENWERK BEKUNDET INTERESSE AN KOOPERATION MIT WERKZEUGHERSTELLER MAPAL

Wirtschaftsdelegation der Republik Belarus zu Gast im Aalener Rathaus



Fedor Domotenko (sitzend) trug sich gemeinsam mit Botschaftsrätin Inessa Kudruk (2.v.li.) im Beisein von OB Thilo Rentschler sowie Uwe Heßler und Viktor Hamann von Mapal (v.re.) ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

Foto: Stadt Aalen

Der Republik Belarus ist daran gelegen, mit deutscher Hilfe seine Wirtschaft zu stärken. Der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Juni 2018 in Minsk habe dazu den Anstoß gegeben, erklärte Fedor Domotenko, Generaldirektor des Minsker Traktorenwerks und Bevollmächtigter von Staatspräsident Alexander Lukaschenko. Mit seiner Wirtschaftsdelegation, der auch Vertreter der Berliner Botschaft der Republik Belarus angehörten, hat er sich beim Aalener Präzisionswerkzeughersteller Mapal sowie der Hochschule Aalen über das duale Ausbildungssystem sowie die Forschungsaktivitäten in der Region informiert. „Mit Mapal als möglichen Kooperationspartner haben Sie die beste Wahl getroffen“, sagte OB Thilo Rentschler beim Eintrag von Botschaftsrätin Inessa Kudruk und Fedor Domotenko ins Goldene Buch der Stadt Aalen.

OB Rentschler gab den Gästen einen Überblick über die lange zurückreichende Industriegeschichte der Stadt Aalen. Aktuell sei neben den innovativen Mittelständlern vor allem die Hochschule Aalen Treiber des wissenschaftlichen Fortschritts. „Viele erfolgreiche Firmen in der Region unterhalten ein engmaschiges weltweites Netzwerk. Sie sind der Treiber für eine gute Zusammenarbeit mit ausländischen Unternehmen“, sagte Rentschler. Die vielfältigen kommunalen Aufgaben im Sozialbereich sowie bei der Stadtentwicklung wurden ebenfalls skizziert.

„Für Mapal ist die duale Ausbildung das

Rückgrat, auf dem sich wirtschaftlicher Erfolg aufbaut“, sagte Dr. Jochen Kress beim Besuch der Delegation beim Aalener Familienunternehmen. Aus- und Weiterbildungsleiter Uwe Heßler erklärte in der sehr gut ausgestatteten Ausbildungswerkstatt den Ablauf der gewerblich-technischen Ausbildung bei MAPAL und begleitete die Gäste zusammen mit Martin Rottenbiller, Leiter des Customer Services Europa, durch die mit modernsten CNC-Maschinen aufgebaute Fertigung. Vom Rundgang bei MAPAL zeigten sich die Besucher tief beeindruckt.

„Wir wollen mit deutschen Kooperationspartnern in unserem Land eine Werkzeugproduktion aufbauen. Davon soll nicht nur das Traktorenwerk mit seinen 30.000 Beschäftigten profitieren, sondern auch andere Industriebetriebe unseres Landes“, sagte Domotenko. Beim anschließenden Besuch an der Hochschule Aalen überzeugten sich Domotenko und seine Delegation von den innovativen und gut ausgestatteten Laboreinrichtungen sowie den vorhandenen Forschungsmöglichkeiten.

Weitere Themen wie der Wohnungsbau, soziale Einrichtungen in Betrieben, Städtepartnerschaften sowie die politische Situation in Osteuropa wurden bei dem Treffen im Aalener Rathaus angesprochen. Kommunale Themen sind Fedor Domotenko nicht unbekannt: Er war einige Jahre Oberbürgermeister von Molodetschno, einer Stadt mit knapp 100.000 Einwohner im Nordwesten der Hauptstadt Minsk.

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht für das Hauptamt zum frühestmöglichen Zeitpunkt



einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Bereiche Telekommunikation und Pforte in Teilzeit 50% - Kennziffer 1019/1

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Stelle.

- Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:
- Bearbeitung und Überwachung von Telekommunikationsrechnungen,
 - Urlaubs- und Krankheitsvertretung an der Pforte/Telefonzentrale.

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation. Von Vorteil sind kaufmännische Kenntnisse. Wir setzen Kenntnisse der aktuellen Windows-Betriebssysteme und Microsoft Office-Produkte ebenso voraus wie Teamfähigkeit und die Bereitschaft sich schnell einzuarbeiten. Für die Tätigkeit an der Pforte erwarten wir eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit, ein freundliches und korrektes Auftreten, eine hohe zeitliche Flexibilität sowie Serviceorientierung. Außerdem ist es wichtig, auch in Stresssituationen Ruhe und Freundlichkeit zu bewahren.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse ? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 24. Februar 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Fuchs, Abteilung Organisation, unter Telefon: 07361 52-1242 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

ACHT AALENER SCHULEN SPAREN RUND 50.000 EURO AN ENERGIEKOSTEN EIN

Energiesparen mit dem Fifty-Fifty-Projekt



Acht Aalener Schulen nahmen Einsparschecks von OB Rentschler entgegen.

Foto: Stadt Aalen

Im Jahr 2015 startete die Stadtverwaltung Aalen in Zusammenarbeit mit sieben Aalener Schulen das „fifty-fifty-Projekt“ mit dem Ziel, Energiekosten einzusparen. 2017 kam als achte Schule noch das Theodor-Heuss-Gymnasium dazu. Am Dienstag, 29. Januar, konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler den Oberbürgermeister Thilo Rentschler den teilnehmenden Schulen ihre „Einsparschecks“ überreichen.

Um rund 100.000 Euro wurden in den vergangenen drei Jahren (2015 bis 2017) die Energiekosten der Schulen insgesamt reduziert, die Hälfte dieser Summe wurde an die Schulen als Belohnung für ihr vorbildliches Engagement weitergegeben. Die Rekord-

summe von 14.300 Euro konnte der Rektor der Karl-Kessler-Schule entgegennehmen. An diesem Energieeinsparprojekt, das vom Bundesumweltministerium unterstützt wird, beteiligten sich neben der Karl-Kessler-Schule, die Schillerschule, die Realschule auf dem Galgenberg, die Greutschule, das Kopernikus-Gymnasium, die Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld und die Grundschule Waldhausen. Das Theodor-Heuss-Gymnasium kam 2017 neu hinzu. Von städtischer Seite wird das Projekt vom Grünflächen- und Umweltamt begleitet. Weiterer Projektpartner ist die Klimaschutz und Energieagentur Baden-Württemberg. Damit ist der fachliche Input sichergestellt. OB Rentschler be-

danke sich bei allen Teilnehmern des Projektes, insbesondere bei den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften der acht Projektschulen für diesen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. „Dieses wichtige Zukunftsthema muss noch stärker ins Bewusstsein gerückt werden“, sagte der OB und ermunterte weitere städtische Schulen sich für den Klima- und Umweltschutz einzusetzen und am Einsparprojekt teilzunehmen.

SUMME VIELER EINZELMASSNAHMEN FÜHRT ZUM ERFOLG

Im Vordergrund des Projekts steht eine Änderung des Verbraucherverhaltens. So sollen sich Schüler, Lehrer und Hausmeister gemeinsam mit dem Schenken und sparsamen Umgang mit Ressourcen auseinandersetzen. Beispielsweise suchen Energiemanager in jeder Klasse nach weiteren Einsparpotenzialen, die dann von der Klassengemeinschaft umgesetzt werden. Absenkungen der Raumtemperaturen bis auf 16°C außerhalb der Nutzungszeiten gehören beispielsweise dazu, diese Maßnahme führt zu ersten Einsparergebnissen.

Auch das kurze Stoßlüften in den Pausen, statt dauernd gekippter Fenster und das Auslassen der Beleuchtung beim Verlassen des Raumes tragen zur Energiereduktion bei. Es ist die Summe vieler kleiner Einsparmaßnahmen, getragen von allen Beteiligten, die eine hohe Gesamteinsparung möglich machen.

„Das fifty-fifty-Projekt ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zur Energiewende in Deutschland“, sagte der Oberbürgermeister. Und obwohl das Projekt eigentlich abgeschlossen ist, stellte er eine Verlängerung in Aussicht. Auch die begleitende Kommunale Energie Agentur des Landes (KEA) soll weiter mit an Bord sein. Der zuständige Projektbetreuer Horst Fernsner stellte im Anschluss an seinen Vortrag Ideen für eine Fortführung des Projektes vor, wie beispielsweise ein Solarbootrennen mit von Schülern selbst gebauten Booten.

INFO

Folgende Schulen konnten Einsparschecks entgegennehmen:

- Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen, 6.100 Euro
- Theodor-Heuss-Gymnasium (ab 2017) 2.200 Euro
- Realschule auf dem Galgenberg 2.900 Euro
- Schillerschule, 2.100 Euro
- Grundschule Waldhausen, 1.500 Euro
- Reinhard-von-Koenig-Schule-Fachsenfeld, 3.600 Euro
- Greutschule, 2.100 Euro
- Karl-Kessler-Schule Wasseralfingen, 14.300 Euro

Interessierte Aalener Schulen können sich gerne für die Teilnahme bei der Stadt Aalen, beim Grünflächen- und Umweltamt, Telefon: 07361 52-1661 und E-Mail: klaus.raab@aalen.de anmelden.

DIE STRASSENVERKEHRSBEHÖRDE INFORMIERT:

Vorfahrtsregelungen in der 20 km/h-Zone im Innenstadtbereich

Im Mai 2018 wurden die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten rund um die Innenstadt auf 20 km/h vereinheitlicht, indem die Johann-Gottfried-Pahl-Strasse, die Gründer Straße, Gartenstraße und Friedhofstraße jeweils ab der Einmündung Friedrichstraße sowie der Westlichen Stadtgraben und der westlichen Teil des Nördlichen Stadtgraben als 20 km/h-Zone beschildert wurden.

Seither kam es bei einigen Autofahrern und Radfahrern zu Unsicherheiten über die Vorfahrtsregelung, da sich mit der Ausweisung als 20 km/h-Zone auch die Vorfahrtsregelung geändert hat. Die Stadt Aalen weist daher darauf hin, dass an Kreuzungen und Einmündungen innerhalb einer 20 km/h-Zone die allgemeine Rechts-vor-links-Regelung gilt. Daher hat sich an den Einmündungen Friedhofstraße/Friedhofstraße, Friedhofstraße/Caroline-Fügang-Straße und Friedhofstraße/Westlicher Stadtgraben die vorher geltende Vorfahrtregelung geändert. Ausgenommen hiervon wurde die Einmündung Nördlicher Stadtgraben/Weidenfelder Straße. Hier wurde zur besseren Abwicklung des Buslinienverkehrs die Vorfahrt für die Fahrzeuge im Nördlichen Stadtgraben an der Einmündung Nördlicher Stadtgraben/Weidenfelder Straße mit einer gesonderten Beschilderung unverändert beibehalten. Auf die geänderte Verkehrsführung seit Mai 2018 wurde für sechs Monate durch Zusatzschilder hingewiesen. Insbesondere bei der Kreuzung Friedhofstraße/Westlicher Stadtgraben war diese Zusatzbeschilderung für Radfahrer und PKW-Lenker hilfreich, um auf die geänderte Vorfahrtssituation hinzuweisen. Ergänzend wurden dort deutliche Bodenmarkierungen angebracht. Nach Angaben der Polizei waren seit Einführung der Tempo-20-Zone keine Unfälle aufgrund der geänderten Vorfahrtsregelung zu verzeichnen.

WEITERER BEITRAG ZUR AALENER WOHNBAUOFFENSIVE GELEISTET

Wohnungsbau feiert Richtfest an der Stuttgarter Straße



Richtfest an der Stuttgarter Straße.

Foto: Stadt Aalen

Die Wohnungsbau Aalen erstellt an der Stuttgarter Straße ein dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus. Am vergangenen Donnerstag konnte Richtfest gefeiert werden. In zentraler Lage entstehen dort zwölf 3-Zimmer- und drei 2-Zimmer-Wohnungen. Im Erdgeschoss ist Platz für drei Gewerbebetriebe.

„Auch dieser Neubau ist ein wichtiger Beitrag zur Aalener Wohnbauoffensive und die richtige Antwort, um den angespannten Wohnungsmarkt Stück um Stück zu entlasten“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler bei seiner Begrüßung. Obwohl die städtische Wohnungsbauabteilung derzeit eine Menge Projekte „vor der Brust“ habe, ist das aktuelle Projekt zügig vorangeschritten. Rentschler dankte alle Mitarbeiter und dem Geschäftsführer der Wohnungsbau, Robert Ihl, sowie allen beteiligten Baufirmen, Planern und Fachbüros. Ihl blickte zurück auf die Bauarbeiten im vergangenen Jahr, die sich aufgrund der archäologischen Grabungen, Altlasten und

der komplexen Innenstadtlage nicht einfach gestaltet hätten. Auch er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit allen am Bau beteiligten Firmen und Büros. Eine der Gewerbebetriebe im Erdgeschoss sei bereits vermietet. Dort wird die Firma Europcar ihr neues Domizil finden, kündigte er an.

Cemal Isin, vom Architekturbüro isin+co, sprach von einem neuen Gesicht für die Stuttgarter Straße nach Fertigstellung des Gebäudes und verspricht sich eine städtebauliche Signalwirkung für die Umgebung.

INFO

Das Bauvorhaben liegt voll im Zeitplan und mit der Fertigstellung wird bis zum Sommer 2019 der Fertigkeit. Die Baukosten betragen rund 6 Mio. Euro. Die 15 Wohnungen sind teilweise barrierefrei gebaut und rund ein Viertel der Wohnungen sind als geförderte Wohnungen geplant und für Menschen mit geringerem Einkommen reserviert.

Neue Geschwindigkeitsregelung in der Friedrichstraße

In der Friedrichstraße wurde zwischen der Roschmannkreuzung und der Einmündung Eichwaldstraße die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert. Mit der Geschwindigkeitsreduzierung wurde wie bereits in der Deutschordestraße in Waldhausen und der Hofherrstraße die geänderte Verkehrsordnung umgesetzt. Sie sieht eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf den Straßenabschnitten vor, in denen sich Zugänge, Kinder-tageseinrichtungen oder Alten- und Pflegeheimen befinden.

Da sich in diesem Bereich der Friedrichstraße ein direkter Zugang zum Kindergarten St. Josef und zum Theodor-Heuss-Gymnasium befindet, wurde in Fahrtrichtung Waldstraße jeweils eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h mit dem Hinweis „Schulen“ ausgeschildert. Die Geschwindigkeitsanordnung ist je Einrichtung auf höchstens 300 m Länge zu begrenzen und hat daher in der Friedrichstraße eine Gesamtlänge von ungefähr 600 m. Die Geschwindigkeitsreduzierung gilt, an die Unterrichtszeiten des Theodor-Heuss-Gymnasiums angelehnt, zeitlich befristet montags bis freitags zwischen 7 Uhr und 18 Uhr im gesamten Abschnitt, auch in den Ferien und an Feiertagen. Eine gleichlautende Regelung in Kürze auch in der Kantstraße im Bereich der evangelischen Kindertagesstätte „Grauleshof“ umgesetzt.

Anmeldung Schulneulinge für das Schuljahr 2019/2020

Die Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2018/2019 erfolgt an den Aalener Schulen zu folgendem Termin:

Dienstag, 12. März 2019

Über den genauen Anmeldeberechtigten und Ort werden die Erziehungsberechtigten von den Schulen schriftlich benachrichtigt. Schulpflicht besteht für alle Kinder, die bis zum 30.09.2019 sechs Jahre alt werden. Auf Wunsch der Eltern können Kinder, die bis zum 30.06.2020 das 6. Lebensjahr vollenden, ebenfalls eingeschult werden. Anträge auf Zurückstellung vom Schulbesuch werden beim oben genannten Anmeldetermin entgegengenommen. Bei beabsichtigter Zurückstellung bzw. vorzeitiger Aufnahme empfiehlt es sich, mit den Erzieherinnen der Kindergärten bzw. mit den dort tätigen Kooperationslehrerinnen und Kooperationslehrern schon vor dem Anmeldetermin Kontakt aufzunehmen.

IMPULSVORTRAG AM FREITAG, 8. FEBRUAR 2019 UM 19 UHR MIT PROF. CHRISTIAN BAUMGART IN DER REIHE „PLANEN, BAUEN, WOHLFÜHLEN IN AALEN“

Lebendige Stadt – Innenentwicklung als Chance für qualitative Lebensräume



Impulsvortrag mit Prof. Christian Baumgart aus Würzburg.

Foto: P. Varasano

Innenentwicklung und qualitative Lebensräume gehören zusammen. Dieses Potenzial für die Stadtentwicklung wird Prof. Christian Baumgart aus Würzburg am Freitag, 8. Februar, um 19 Uhr im kleinen Sitzungssaal im Rathaus aufzeigen. Im Anschluss wird die Ausstellung, bei der acht Aalener Architekturbüros eigene Projekte mit dem Schwerpunkt Innenentwicklung vorstellen, im Rathausfoyer eröffnet. Die Ausstellung kann vom 8. bis 21. Februar 2019 im Foyer des Aalener Rathauses besichtigt werden. Die Veranstaltung findet wie in den Vorjahren in Kooperation der Stadt Aalen mit der Architektenkammergruppe Aalen in der Reihe „planen, bauen, wohlfühlen“ statt.

Viele Menschen verknüpfen das Thema Innenentwicklung mit massiven baulichen Verdichtungen, dem Wegfall von Grün- und Freizeitanlagen oder Beeinträchtigungen des persönlichen Lebensraums. Oftmals wird auch die Schließung von Baulücken mit einem hemmungslosen Zubetonieren verbunden. Innenentwicklung bedeutet viel mehr, gewachsene Strukturen mit ihren Einrichtungen zu stärken. Nämlich die Stärkung von Ortskernen und Bestandsgebieten und die Sicherung von Infrastruktureinrichtungen durch den Erhalt und Zuzug von Bewohnern in zentralen Lagen. Damit verbunden sind auch die Themen Mobilität und Nutzungsmischung, die zu einer vielfältigen Stadtstruktur beitragen. Zu einer

qualitätvollen Innenentwicklung gehören auch der Erhalt und Ausbau von Grünanlagen, eine ansprechende Stadtgestaltung und die Wiedernutzung und Aufwertung von brachliegenden Industrie- und Gewerbeflächen. Es geht auch um soziale Qualitäten in den einzelnen Stadtquartieren und um Räume, die zum Aufstehen und Erleben einladen. Auch in Aalen wurden und werden einige Innenentwicklungspotenziale aktiviert, die in diesem Sinne zu einer qualitätvollen und lebendigen Stadtentwicklung beitragen. Hierzu zählen beispielsweise das Quartier am Stadtgarten oder das Stadtloge in der Kernstadt, aber auch die Maiergasse in Wasseralfingen oder die Neue Mitte in Dewangen. Bei diesen Projekten geht es nicht nur um die Schaffung von Wohnraum, sondern auch um eine Nutzungsmischung von Arbeiten, Versorgung und Freizeit.

PROF. CHRISTIAN BAUMGART AUS WÜRZBURG REFERIERT

Für den Impulsvortrag konnte Prof. Baumgart aus Würzburg gewonnen werden. Christian Baumgart war bis Ende letzten Jahres Leiter des Baureferats der Stadt Würzburg und ist als Honorarprofessor an der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt tätig. Zudem ist er Mitglied des Beirats Bundesstiftung Baukultur und Preisrichter bei Wettbewerbsverfahren. Daher verfügt Professor Baumgart über sehr viel Expertise

insbesondere im Bereich der Innenentwicklung.

AUSSTELLUNG BEISPIELHAFTER INNENENTWICKLUNGSPROJEKTE VON AALENER ARCHITEKTEN

Ergänzend zum Vortrag werden acht Aalener Architekturbüros: (AI + P, Diemer Architekten, ip21, Isin +Co, Kayser Architekten, Liebel/Architekten, Merz Objektbau, Stark Architektur), eigene Projekte mit dem Schwerpunkt Innenentwicklung in einer Ausstellung präsentieren. Diese wird im Anschluss an den Impulsvortrag eröffnet und kann bis zum 21. Februar 2019 im Foyer des Aalener Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten besichtigt werden.

AUSSTELLUNG BAUGRUPPE GENIAAL UND SCHÜLERARBEITEN KOPERNIKUS-GYMNASIUM WASSERALFINGEN

An der Ausstellung wird auch die Baugruppe GENIAAL, mit ihrem Projekt im Baugebiet Schlattacker, teilnehmen. Zudem werden Arbeiten von Schülern des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen, die im Rahmen eines Kooperationsprojektes Ideen für ein Gebäude im Baugebiet Maiergasse entwickelt haben, ausgestellt. Die Stadt Aalen und die Architektenkammergruppe Aalen laden im Anschluss an den Impulsvortrag und die Ausstellungseröffnung zu einem kleinen Netzwerkbuffet ein.

ZEICHEN GEGEN GEWALT AN FRAUEN
One Billion Rising - Aalen tanzt wieder am 14. Februar

One Billion Rising (OBR) - englisch für „eine Milliarde erhebt sich“ - ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie für die Gleichstellung und wurde im September 2012 von der New Yorker Künstlerin Eve Ensler initiiert. Am 14. Februar werden deshalb weltweit Tanzflashmobs veranstaltet, so auch wieder in Aalen vor dem Rathaus. Die Choreografie ist einfach - alle können mitmachen.

Um die Choreografie zu lernen, sind alle Interessierten herzlich am Donnerstag, 7. Februar 2019 um 16 Uhr in DIE NEUE TANZSCHULE in der Bahnhofstraße 38 in Aalen eingeladen.

Der Tanzflashmob findet am Donnerstag, 14. Februar 2019 um 16:45 Uhr vor dem Rathaus statt.

Kommen Sie, tanzen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen gegen Gewalt.

Einladung zum Frauennetzwerktreff „OMAS GEGEN RECHTS“

Die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Aalen lädt gemeinsam mit der Initiative „OMAS GEGEN RECHTS“ Aalen zum Treffen am Montag, 11. Februar 2019 um 17:30 Uhr ins Rathaus, Zimmer 416, ein.

Eingeladen sind alle Frauen im „Oma-Alter“, die sich gegen rechte Hetze, Fremdenhass, Faschismus und Frauenfeindlichkeit engagieren wollen. Dabei geht es auch um die gemeinsame Planung einer Aktion der Initiative „OMAS GEGEN RECHTS“ Aalen zum Weltfrauentag. Mischen Sie sich ein und setzen Sie ein Zeichen, dass unsere Stadt Aalen gegen rechtes Gedankengut aktiv handelt.


HAUS DER JUGEND
Spielaktionstag mit Flohmarkt

Im Haus der Jugend findet am Samstag, 16. Februar 2019 von 10 bis 14 Uhr ein Spielaktionstag mit Flohmarkt statt.

Im Café besteht die Möglichkeit neue Spiele kennenzulernen, im Saal können gebrauchte Spiele zum Verkauf angeboten werden – ausgenommen hiervon sind Konsolen und PC-Spiele!

Tischreservierung sowie Rückfragen bitte unter hausderjugend@aalen.de

Anmeldung zur Kinderspielstadt „Ostalcitcity 2019“

Die Kinderspielstadt „Ostalcitcity“ des Stadtjugendrings Aalen e.V. findet dieses Jahr vom 29. Juli bis 9. August 2019 statt. Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahre können an diesem etwas anderem Ferienprogramm auf dem Aalener Greutglände teilnehmen. Hier lernen die „kleinen Bürger“ spielerisch die Zusammenhänge einer Stadt, einer Gemeinde kennen.

Anmeldungen sind ab sofort beim Stadtjugendring Aalen möglich. 150 Kinder können in den ersten beiden Wochen der Sommerferien die Funktionsweise eines Gemeinwesens erleben, denn es wird richtig „gearbeitet“.

Weitere Informationen sowie Anmelde- und Bewerbungsunterlagen gibt es beim Stadtjugendring Aalen e.V., Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, Telefon: 07361 66855 sowie unter www.sjr-aalen.de oder www.ostalcitcity.de

STELLENANZEIGE


Die Große Kreisstadt Aalen hat rund 67.000 Einwohner, eine sehr gute Infrastruktur, ein umfangreiches Schul- und Betreuungsangebot, eine Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie vielfältige kulturelle Möglichkeiten. Als modernes Dienstleistungsunternehmen bieten wir umfassenden Service für die Bürgerinnen und Bürger. Hohe Servicequalität, Effektivität und Wirtschaftlichkeit stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Aufgabenstellung meistern wir mit unseren engagierten und fachlich gut ausgebildeten rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Stadt Aalen hat bereits zum 01.01.2011 auf das doppische Rechnungswesen umgestellt. Wir suchen für die Stadtkämmerei zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung für die Abteilung Betriebswirtschaft und Beteiligungen - Kennziffer 2119/2

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Fortführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)
- Beteiligungsverwaltung und Beteiligungscontrolling
- Aufgaben der Stadt Aalen als Steuerschuldnerin mit Umsetzung des § 2 b UStG
- Weiterentwicklung der städtischen Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung einschließlich Gebührenkalkulation
- Vermögens- und Darlehensverwaltung

Für dieses vielfältige Aufgabengebiet suchen wir eine Person mit einem abgeschlossenen Studium als Bachelor of Arts Public Management – Vertiefung Wirtschaft und Finanzen ist wünschenswert – bzw. mit einer vergleichbaren Qualifikation. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind von Vorteil. Erforderlich sind gute Kenntnisse im Bereich des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR). Die Aufgabenstellung erfordert die Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten und zur Mitarbeiterführung. Teamarbeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft sowie fundierte EDV-Kenntnisse setzen wir voraus. Kenntnisse im Umgang mit der Finanzsoftware „newsystem kommunal“ auf doppischer Basis von Infoma sind wünschenswert.

Die Stelle ist der Besoldungsgruppe A 12 LBesG BW zugeordnet und kann auch im Beschäftigungsverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst besetzt werden.

Darüber hinaus suchen wir für die Stadtkämmerei zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) mit dem Studienabschluss

Bachelor of Arts – Public Management oder vergleichbarer Qualifikation - Kennziffer 2119/3

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere Tätigkeiten in der Abteilung Betriebswirtschaft und Beteiligungen mit folgenden Schwerpunkten:

- Anlagenbuchhaltung
- Stadt als Steuerschuldnerin (Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, u. a. Änderungen nach § 2 b Umsatzsteuergesetz)
- Kosten- und Leistungsrechnung / Finanzcontrolling
- Gebührenkalkulationen

Eine genaue Abgrenzung der Aufgaben behalten wir uns vor.

Wir suchen für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit eine Person mit einem abgeschlossenen Studium als Bachelor of Arts Public Management – Vertiefung Wirtschaft und Finanzen ist wünschenswert – bzw. mit einem abgeschlossenen Studium der Betriebswirtschaft oder vergleichbarer Qualifikation. Die Stelle eignet sich auch für Berufseinsteiger (m/w/d). Ein sicherer Umgang mit den Standardsoftwareprodukten ist unumgänglich, ebenso eine schnelle und engagierte Einarbeitung in das Aufgabengebiet und in die Finanzsoftware „newsystem kommunal“ von Infoma auf doppischer Basis.

Sie haben Freude am Umgang mit Zahlen, sind teamfähig und können dennoch selbstständig arbeiten, besitzen eine hohe Konzentrationsfähigkeit, Einsatz- und Leistungsbereitschaft sowie ein hohes Maß an Flexibilität. Sie sind belastbar und arbeiten sich zügig ein.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis bzw. auf Grundlage des TVöD.

Für beide Stellen gilt:

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u. a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse ? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 17. Februar 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Stadtkämmerei, Frau Fußner, unter Telefon: 07361 52-1318 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 6. Februar 2019 erscheint im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELViS-ID **E22273159** und unter www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:


Jahresbauvertrag -Tiefbauarbeiten für Kleinstbau- stellen und Störungsdienst
STELLENANZEIGE


Die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen sucht möglichst ab sofort Verstärkung für unser Hausmeisterteam Innenstadt durch

einen Hausmeister (m/w/d) in Teilzeit Kennziffer 6519/2

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung mit durchschnittlich 19,5 Stunden/Woche. Schwerpunktmaßig ist das Rathaus mitzubetreuen, im Vertretungsfall auch weitere Objekte im innerstädtischen Bereich.

Grundsätzlich gehört zum Aufgabengebiet des Hausmeisters (m/w/d) schwerpunktmäßig die Durchführung von Reparaturen, die Betreuung bzw. Beaufsichtigung von Baumaßnahmen, die Unterstützung der Nutzer vor Ort durch Serviceleistungen, der Winterdienst und die Kontrolle der technischen Gebäudeanlagen (Heizungen usw.). Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem Dienstplan mit Rufbereitschaft in der Regel bei Veranstaltungen an Wochenenden und an Feiertagen. Der Einsatz eines privaten Kraftfahrzeugs ist erforderlich, die Vergütung erfolgt über eine Fahrtkostenentschädigung.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie möglichst über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf verfügen, vorzugsweise in einem Elektroberuf oder im Heizungs-, Lüftungs- oder Sanitärbereich, Freude am Umgang mit Menschen haben, über das notwendige Durchsetzungsvermögen und zeitliche Flexibilität verfügen und die Stelle Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Interesse ? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 24. Februar 2019** die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen bzw. an personal@aalen.de.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen Klaus Hammer unter Telefon: 0736) 52-1332 bzw. Andreas Ringwald unter Telefon: 52-1384 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

STELLENANZEIGE


Die Stadt Aalen sucht für das Hauptamt zum frühestmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Abteilung Geschäftsstelle Gemeinderat und Wahlen in Teilzeit 70% - Kennziffer 1019/2

Die Stelle ist befristet im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Mitwirkung bei der Organisation, Durchführung und Dokumentation von Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse
- Organisation der Belegung der Sitzungssäle
- allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Betreuung des Ratsinformationssystems einschließlich der Bereitstellung von Vorlagen und Niederschriften im System

Für dieses interessante und verantwortungsvolle Aufgabengebiet suchen wir einen motivierten Mitarbeiter (m/w/d) mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) oder in einem vergleichbaren Verwaltungsberuf. Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft setzen wir ebenso voraus, wie gute EDV-Kenntnisse. Daneben sollten Sie bereit sein, im Ausnahmefall auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten tätig zu werden.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u. a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse ? Dann nutzen Sie bitte bis **Freitag, 15. Februar 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Abteilung Geschäftsstelle Gemeinderat und Wahlen, Frau Glaser unter Telefon: 07361 52-1208 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 30. NOVEMBER 2018

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,067	---	0,077
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	---	0,048	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1340 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueuwirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Weststadtzentrum Sanierung Außenputz - Gewerk Gerüstbau- und Malerarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E66657888> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueuwirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule - 3. BA: Sanierung Gebäude B – Betonsägearbeiten und PCB-Sanierung Fassade

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E32595419> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueuwirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule - 3. BA: Sanierung Gebäude B – Rückbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E19693822> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueuwirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule - 3. BA: Sanierung Gebäude B – naturwissenschaftliche Fachraumeinrichtung

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E46173147> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueuwirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule - 3. BA: Sanierung Gebäude B – Elektroarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E38849848> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueuwirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule - 3. BA: Sanierung Gebäude B – Heizungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E73487129> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueuwirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule - 3. BA: Sanierung Gebäude B – Sanitärarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E54116645> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueuwirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule - 3. BA: Sanierung Gebäude B – Lüftungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E24971968> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

NEUER KOMPAKTKURS

Qualifizierung zur Seniorenbegleitung

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen bietet in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Aalen e.V., der Familien-Bildungsstätte und der VHS Aalen einen neuen Kurs zur Qualifizierung zum Seniorenbegleiter / zur Seniorenbegleiterin in neuer und kompakter Form an. Interessierte werden geschult und durch die Absolvierung dieses Kurses befähigt, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger kompetent in der Freizeitgestaltung und bei kleinen Alltagsangelegenheiten ehrenamtlich zu begleiten.

Inhalte der Kurs-Module: Lokale Strukturen und Netzwerke/Seniorenbegleiter/innen in der Praxis, Mobilität im Alter und Aktivierung im täglichen Leben, Praktische Hilfen im Alltag und Alterskrankungen/Altersmedizin.

Kurstermine: Mittwoch, 13., 20., und 27. März sowie 3. April, jeweils von 19 bis 21 Uhr Ort: Begegnungsstätte Bürgerspital, Spritzenhausplatz 13, 73430 Aalen

Weitere Infos: Stadt Aalen, Amt für Soziales, Jugend und Familie: 07361 52-2504, Anmeldeung bei der VHS Aalen



LOKALE AGENDA

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe „Aalen Barrierefrei“ trifft sich am **Dienstag, 12. Februar 2019 um 18 Uhr in der VHS Aalen** zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.



Tauschring Aalen

Die Agendagruppe Tauschring Aalen“ trifft sich am **Dienstag, 12. Februar 2019 um 19.30 Uhr in der Ulrich-Pfeifer-Halle Aalen**, Parkstraße 15, 73430 Aalen (Sportler-Eingang, gegenüber Kletterturm) zum monatlichen Tauschringtreffen. Die „Tauschringler“ freuen sich über jedes neue Gesicht. Alle, die Interesse am bargeldlosen Tauschen von Dingen aller Art haben, sind jederzeit willkommen.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Gemeindefeier; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** **Augustinuskirche:** So. 11 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Evangelisches Gemeindehaus:** 10 Uhr Gottesdienst am Kocher (Prädikantin Elke Hiesinger & Team), 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl (Dekan Ralf Drescher); **Ostalbkränke:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst (Dekan Ralf Drescher).

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

ANZEIGE

LIMES-THERMEN AALEN
Staatlich anerkannte Heilquelle

Besonderes zum Valentinstag

Salzschlickpackung & Teilmassage (20 min) & ein Besuch in der Therme

57,50 €
10 € gespart

Hochreines Salz-Fango reinigt und desinfiziert die Haut. Nach dem Ruhen in der Packung eine wohltuende Massage.

Aktionszeitraum 18.01. bis 14.02.2019.
Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.
Telefon 07361 9493-16 | www.limes-thermen.de

ANZEIGE

LIMES-THERMEN AALEN

LANGE SAUNA-NACHT
Samstag, 09.02.2019

21:00 bis 01:30 Uhr (Einlass bis 22:00 Uhr)

Eintrittskarten ab sofort im Vorverkauf erhältlich:
Eintritt 25,50 € / **SWA+tarif** 23,50 €* / **SWA++tarif** 21,50 €*

*Für Inhaber der Energiekundenkarte der Stadtwerke Aalen. Die Energiekundenkarte muss beim Eintritt vorgelegt werden. Der Vorverkauf endet am 08.02.2019 / Preise an der Abendkasse jeweils 2,50 € höher.

Textilfreies Baden im Außenbecken
Nutzung des Ruhepavillons der Therme
SPA-Aktionen im Dampfbad
Eventaufgüsse in der Panorama-Sauna
Obst- und Getränkebuffet inklusive

Sie können mit Ihrem Ticket bereits vorher unsere Sauna und Therme besuchen

Staatlich anerkannte Heilquelle / Telefon 07361 9493-0 / www.limes-thermen.de